

RelBib

Bibliography of the Study of Religion

<https://relbib.de>

Dear reader,

This is a self-archived version of the following article:

Author: Heller, Birgit
Title: "Menstruation: II. Religionsgeschichtlich"

Published in: Lexikon für Theologie und Kirche.
Freiburg im Breisgau [u.a.]: Herder
Volume: Maximilian bis Pazzi; 7
Year: 1998
Pages: 138 – 139
ISBN: 3-451-22007-5

The article is used with permission of [Herder](#).

Thank you for supporting Green Open Access.

Your RelBib team

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

II. Religionsgeschichtlich: Auf den körperl. Vorgängen der M. /Schwangerschaft u. /Geburt basiert die spezifisch weibl. rel. Erfahrung der „Heiligkeit des Lebens“ (Eliade). Durch die Verbindung zw. M.- u. Mondzyklus werden die Aspekte der Erneuerung u. Transformation hervorgehoben. Die rel. Bewertung der M. steht im Zshg. mit den ambivalenten Einstellungen z. /Blut als heilig, gefährlich u. unrein (/Reinheit). In vielen Stammeskulturen markiert die Erst-M. den Zeitpunkt der /Initiation, die den Übergang v. Mädchen z. Frau bewirkt. M. u. Geburt werden auch in den männl. Initiationsriten als bedeutende rel. Metaphern verwendet. In den sog. Hochreligionen spielt die M. bei den rel. Reifezeremonien keine Rolle u. gilt fast ausnahmslos (einige hinduist., antibrhman. Richtungen wie die Lingäyats [/Lingam] feiern die Erst-M.) als unrein. Die M. wird mit sozio-rel. Restriktionen wie Absonderung, Ausschluß aus Sakralräumen u. Verbot v. Geschlechtsverkehr belegt.

Lit.: B. Lincoln: *Emerging from the Chrysalis. Studies in Rituals of Women's Initiation.* C (Mass.) 1981; M. Eliade: *Das Mysterium der Wiedergeburt. Versuch über einige Initiationsry-*

pen. F 1988, engl.: Rites and Symbols of Initiation. NY 1958;
R. M. Gross: M. and Childbirth as Ritual and Religious Experience among Native Australians: Unspoken Worlds, hg. v. N. Auer Falk – R. M. Gross. Belmont (Calif.) 1989, 257-266.
BIRGIT HELLER